

Die Sache mit der Uhr

EHRENAMT: Der Fußball- und Leichtathletikkreis feiert das Engagement in den Klubs. Den Hauptpreis erhält ausgerechnet ein Kritiker des Verbandes.

Recklinghausen. (thb) Der Mann des Abends musste sich entschuldigen, ein dringender beruflicher Termin. Peter Postus, bis September zweiter Vorsitzender bei Vestia Disteln, ist Ehrenamtsträger des Fußballkreises Recklinghausen 2018.

Ein Preis vom Deutschen Fußballbund? Ausgerechnet für Postus? Der 55-jährige Hertener hatte sich zuletzt in der Initiative „Rettet die Amateurvereine“ einen Namen gemacht und trug mit Kreis, Landesverband und Deutschem Fußball-Bund lebhaft Kontroversen aus.

Und jetzt ein Preis des DFB? „Ich finde trotzdem preiswürdig, wie sich Peter engagiert“, sagte der Kreisvorsitzende Hans-Otto Matthey bei der Feierstunde im Bürgerhaus Süd. „Ob er die DFB-Uhr aber auch trägt, da bin ich gespannt.“ Denn die gehört zur Ehrung wie eine Urkunde oder die Einladung zu einem Länderspiel.

Eine Sorge sei Matthey genommen: Natürlich wird Peter Postus die Uhr annehmen. „Ich habe gar nicht gewusst, dass ich vorgeschlagen wurde“, sagt der Hertener. „Ich freue mich aber sehr über die Ehrung.“ Auch die Einladung zum Länderspiel werde er akzeptieren: „Da bin ich Fan. Vielleicht ergibt sich dort die Chance auf weitere konstruktive Gespräche. Die brauchen wir, denn im Amateurfußball brennt es doch an allen Ecken und Enden.“

Beim SV Vestia Disteln hat Postus schon alles gemacht: Kicker, Betreuer, Trainer, Jugendleiter, Vorstand. Dass an



Der Kreisvorstand und einige der Geehrten im Bild. Stehend von links: Harald Woller (Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses), Andreas Meyer, Hennes Geiermann, Rainer Grömping, Dirk Walkowiak, Arno Recker und Kreiskassierer Klaus Roschkowski. Sitzend von links: Eberhard John, Sandra Frerick, der Kreisvorsitzende Hans-Otto Matthey, Sabine Weichert und Franz Krüger, Vorsitzender des Kreisleichtathletikausschusses.

—FOTO: KRIMPMANN

der Fritz-Erler-Straße längst auf Kunstrasen gespielt wird, das ist auch seinem großen Einsatz zu verdanken. Keine Frage daher, einen besseren Ehrenamtsträger hätte der Kreis kaum finden können.

Geiermann ist seit fast 50 Jahren aktiv

Einsatz für ihren Klub zeigen aber auch elf weitere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, die der Kreis geladen hatte. Sabine Weichert etwa, die seit 20 Jahren den Leichtathletik-Nachwuchs des TuS 09 Erkenschwick betreut. Oder Sandra Frerick, die sich beim SSV Rhade um Miniki-

cker, um F- und E-Junioren kümmert.

Schon seit 1970 engagiert sich Hennes Geiermann bei seiner Spvgg., nun DJK Spvgg. Herten, zurzeit als Abteilungsleiter Alte Herren. Seit 1981 ist Rainer Grömping als Jugendtrainer bei Eintracht Erle und in der JSG Raesfeld-Erle aktiv. Fast ebenso lange ist Eberhard John für den FC RW Dorsten am Ball.

Thorsten Pöter und Dirk Walkowiak sind seit rund 20 Jahren bei SuS Concordia Flaeseheim tätig – genauso wie Andreas Meyer beim SV Herta, wo er Vorsitzender war. Seit Jahren arbeiten Ralph

Schemmer (SC Reken) und Christian Rockahr (ETuS Haltern) für ihre Klubs.

Mit Arno Recker schließlich konnte Kreischef Hans-Otto Matthey ein „Urgestein“ seines Klubs SV Hochlar auszeichnen: 43 Jahre ist Recker Mitglied, seine komplette Fußballerlaufbahn verbrachte hier. Inzwischen engagiert er sich als Jugendtrainer.

„Ob es ein paar Jahre sind, zwanzig oder noch mehr“, so Hans-Otto Matthey, „jeder, der hier ist, hat die Ehrung verdient.“ Der Kreischef weiß: Diejenigen, die ein Ehrenamt übernehmen, werden nicht mehr.